

Scope ESG-Integrationsstudie 2022 – Asset Manager mit spürbaren Unterschieden



Eine Analyse der UN-Berichte zu verantwortungsvollem Investieren zeigt: Die Asset Manager sind bei ihren Bemühungen, ESG-Aspekte in ihr Geschäft zu integrieren, unterschiedlich weit vorangekommen. Scope hat ausgewertet, welche Anbieter Vorreiter sind.

Scope hat untersucht, welche Fondsgesellschaften in Sachen Nachhaltigkeit besonders positiv auffallen. Dazu hat die Ratingagentur Berichte der Vereinten Nationen (UN PRI) und weitere Materialien ausgewertet, in denen die Anbieter über ihre Nachhaltigkeitsbemühungen Auskunft geben. Analysiert wurden die Angaben von 30 großen internationalen Fondsgesellschaften und zwölf großen deutschen, die zusammen knapp 44 Billionen Euro verwalten.

Für die Studie wurden insgesamt 58 Themenkomplexe betrachtet. Sie betreffen den Investmentprozess und die Unternehmensführung genauso wie die Einflussnahme auf Portfolio-Unternehmen, um diese zu einem nachhaltigeren Handeln zu bewegen (Engagement). Abhängig vom Umfang der ESG-Bemühungen wurden Punkte vergeben, die umso höher ausfielen, je mehr Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt wurden.

In der Auswertung geht es ausdrücklich nicht um einzelne Fonds, sondern um die Häuser als Ganzes. Die Analyse zeigt auf, wie stark das Thema Nachhaltigkeit die Gesellschaften durchzieht, wie sehr es von ihnen gelebt wird.

Das beste Ergebnis erzielt der US-Anbieter Federated Hermes. Er konnte in den meisten der 58 Themenkomplexe überzeugen. Eine hohe Punktzahl erreicht auch Candriam auf Platz zwei. Die weiteren Gesellschaften, die in Sachen ESG-Integration vorbildlich auftreten, liegen eng beieinander. Mit einem knappen Vorsprung auf Rang 4 sichert sich das Fondshaus Neuberger Berman den dritten Podestplatz.

Die Auswertung zeigt: Eine makellose ESG-Integration gelingt keinem der analysierten Anbieter. Dazu sind die von Scope gesetzten Anforderungen, in insgesamt 58 Themenkomplexen umfangreiche Nachhaltigkeitsbemühungen zu zeigen, zu hoch. Einige große Gesellschaften befinden sich jedoch auf einem guten Weg und beweisen, dass sie mit den wachsenden Anforderungen an nachhaltiges Investieren Schritt halten können. Sie haben ihre ESG-Integration weit vorangetrieben.

Klar wird aber auch: Unter den großen Anbietern, die an dieser Stelle analysiert wurden, gibt es Vorreiter und Nachzügler und das Thema Nachhaltigkeit ist nicht überall gleich gut angekommen. Anleger, die Fondshäuser mit einer hohen ESG-Integration suchen, erhalten durch die Auswertung valide Hinweise, bei welchen Adressen sie fündig werden könnten.

Fragen nach dem Ausmaß der Nachhaltigkeitsbemühungen haben unter dem Eindruck der jüngst zunehmenden Vorwürfe, die Gesellschaften würden sich „grüner“ darstellen als sie sind, noch einmal an Bedeutung gewonnen. Wenn immer mehr Anbieter – egal, ob aus Deutschland oder aus Übersee – beschuldigt werden, sie würden Greenwashing betreiben, zeigt dies, wie dringlich und relevant ein Blick auf die ESG-Integration eines Asset Managers ist.

Autor

Said Yakhoulfi, CEFA
Group Managing Director
+49 69 6677389 32
s.yakhoulfi@scopeanalysis.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

Redaktion/Presse

Christoph Platt
+49 30 27891 112
c.platt@scopegroup.com



Scope Fund Analysis GmbH

Neue Mainzer Straße 66-68
60311 Frankfurt am Main
Phone: +49 69 6677389 0

Headquarters

Lennéstraße 5
10785 Berlin
Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeexplorer.com

  Bloomberg: SCOP

Grundlagen der Studie

Gedanklicher Ansatz

Die Bemühungen, das Leben nachhaltiger zu gestalten, durchziehen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Finanzbranche steht das Thema Nachhaltigkeit weit oben auf der Tagesordnung. Anleger allokatieren immer mehr Geld in ESG-Produkte und der Druck auf Unternehmen, verantwortungsvoller zu wirtschaften und zu investieren, wird größer.

In der Fondsbranche ist es mittlerweile gang und gäbe, dass Portfolios kenntlich machen, wie nachhaltig sie aufgestellt sind. Neben Bewertungen und Siegeln privater Anbieter hat die Europäische Union ein System eingeführt, das die Nachhaltigkeit von Fonds aufzeigt. Die Offenlegungsverordnung SFDR teilt Fonds in verschiedene Gruppen nach Artikel 6, 8 oder 9 SFDR ein – je höher die Zahl, desto intensiver die Nachhaltigkeitsbemühungen.

Asset Manager als Unternehmen beurteilt

Scope geht in dieser Studie einen anderen Weg. Die Ratingagentur hat untersucht, wie weit Asset Manager ESG-Aspekte in ihre Prozesse integriert haben. Es geht ausdrücklich nicht um einzelne Fonds, sondern um den Anbieter als Ganzes: Wie stark durchzieht das Thema Nachhaltigkeit die Fondsgesellschaft, wie sehr wird das Thema gelebt?

Diese Fragen haben unter dem Eindruck der jüngst zunehmenden Vorwürfe, die Gesellschaften würden sich „grüner“ darstellen als sie sind, noch einmal an Bedeutung gewonnen. Wenn immer mehr Anbieter – egal, ob aus Deutschland oder aus Übersee – beschuldigt werden, sie würden Greenwashing betreiben, zeigt dies, wie dringlich und relevant ein Blick auf die ESG-Integration eines Asset Managers ist. Diese Auswertung zeigt auf, wer in dieser Hinsicht vorbildlich handelt.

Methodik

Um zu ermitteln, in welchem Umfang die Asset Manager Nachhaltigkeitsbelange berücksichtigen, greift Scope auf öffentlich verfügbare Informationen zurück. Eine wesentliche Grundlage der Untersuchung sind die Berichte der PRI-Initiative der Vereinten Nationen. Asset Manager, die die PRI (Principles for Responsible Investment) unterzeichnet haben, sind verpflichtet, jedes Jahr über ihre Aktivitäten im Bereich verantwortungsvolles Investieren zu berichten. Da sich etwas mehr als 1500 Asset Manager weltweit dieser Initiative angeschlossen haben, sind die jährlichen Berichte eine Quelle mit hochwertigen und noch dazu ausführlichen Angaben.

Auswertung von 58 Themenkomplexen

Für diese Studie hat Scope die UN-PRI-Berichte von 30 großen internationalen und zwölf großen deutschen Asset Managern durchgesehen und ausgewertet. Die Häuser verwalten ein Vermögen von insgesamt knapp 44 Billionen Euro. Je nach Antwort auf die dort gestellten Fragen wurden Punkte vergeben – je deutlicher und umfangreicher Nachhaltigkeitsbemühungen zutage traten, desto mehr Punkte gab es. Dabei konzentrierten sich die Analysten auf die für diese Auswertung relevantesten Fragen.

Berücksichtigt wurden zum Beispiel:

- Wie werden ESG-Informationen typischerweise im Rahmen Ihres Anlageprozesses verwendet?
- Welcher Anteil Ihres aktiv verwalteten Aktienportfolios wird im Rahmen Ihrer ESG-Screening-Strategie einem umfassenden ESG-Research unterzogen?
- Überwachen und/oder überprüfen Sie die Ergebnisse Ihres Engagements?

Um zu ermitteln, wie stark Nachhaltigkeit im Investmentprozess und bei der Unternehmensführung eine Rolle spielt, wurden die Antworten zu 43 Fragen ausgewertet. Um zu bestimmen, wie intensiv auf die gehaltenen Unternehmen Einfluss genommen wird, um deren Nachhaltigkeit zu erhöhen (Engagement), wurden 15 Fragen berücksichtigt.

Ergänzend sichteten die Scope-Analysten Websites, Broschüren und andere Informationsmaterialien der Fondsanbieter – vor allem dann, wenn Fragen im UN-PRI-Bericht der jeweiligen Gesellschaft unbeantwortet blieben. Auf diese Weise wurde sichergestellt, dass alle relevanten Fragenkomplexe möglichst vollumfänglich berücksichtigt wurden.

Ließen die Angaben der Fondsgesellschaften erkennen, dass in einem Segment die ESG-Bemühungen umfangreich waren, wurden zwei Punkte vergeben. Waren grundlegende ESG-Bemühungen erkennbar, gab es einen Punkt. Fehlten ESG-Ansätze in einem Bereich oder waren sie unzureichend, erhielt die Gesellschaft keinen Punkt.

Aus dieser umfangreichen Datensammlung hat Scope eine Rangliste erstellt. Unternehmen, deren ESG-Integration weit fortgeschritten sind, führen diese an. Maximal 116 Punkte waren in Summe möglich (58 Themenkomplexe bewertet mit bestenfalls jeweils zwei Punkten).

Wenn Aussagen nicht öffentlich verfügbar waren, fasste Scope nicht bei den Fondsgesellschaften nach – eine separate Befragung der Anbieter fand nicht statt. Dem liegt die Annahme zugrunde, dass eine glaubwürdige ESG-Strategie auf Offenheit beruht.

Auch auf eine Kontrolle der Behauptungen hat Scope verzichtet. Eine solche Überprüfung hätte den Rahmen dieser Untersuchung bei weitem gesprengt. Scope muss sich – wie andere Marktteilnehmer auch – darauf verlassen können, dass die Angaben zur Berücksichtigung von ESG-Kriterien korrekt sind und die entsprechenden Aufsichtsbehörden ihrer Kontrollfunktion nachkommen.

Bewertungskriterien

Scope betrachtet zwei Bereiche, um zu bestimmen, wie hoch der ESG-Integrationsgrad ist: den Investmentprozess und das Engagement. Damit deckt die Studie zwei Ebenen ab – zum einen „wie werden die Titel für die angebotenen Fonds ausgewählt und wer ist verantwortlich“, zum anderen „wie wird auf die Unternehmen eingewirkt, deren Anteilseigner der Fonds ist“.

Investmentprozess

Eine hohe Integration von ESG-Belangen in den Investmentprozess erkennt Scope unter folgenden Bedingungen:

- 1. Investmentteams/Senior Management:** Sowohl das höhere Management als auch die Investmentteams sind verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der ESG-Investmentphilosophie. Zielvereinbarungen und Bonuszahlungen sind daran gekoppelt. Portfoliomanager und Analysten der jeweiligen Investmentteams nehmen eine aktive Rolle bei der Bereitstellung von ESG-Informationen und der Weiterentwicklung des ESG-Analyseansatzes ein. ESG-Informationen fließen standardmäßig in die Entscheidungsfindung der Investmentkomitees ein.
- 2. Research- und Investment-Prozess:** Bei der Unternehmensanalyse und dem ESG-Research werden alle drei Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) gleichermaßen berücksichtigt. Grundlage des ESG-Researchs sind regelmäßige Wesentlichkeitsanalysen, die ESG-Risiken und -Auswirkungen umfassend berücksichtigen. Darüber hinaus sind ESG-Informationen standardmäßig in Unternehmens-/Sektoranalysen enthalten. Die ESG-Analyse ist sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen integraler Bestandteil der Fundamentalanalyse und Bewertungsmodelle (Unternehmen, SSAs und verbriefte Produkte). Das bedeutet unter anderem, dass die Berücksichtigung der ESG-Faktoren und -Risiken quantifizierbare bzw. messbare Auswirkungen auf prognostizierte Finanzkennzahlen wie Cashflows, Gewinne oder Bonitätseinschätzungen und auf Bewertungsparameter haben. Außerdem werden bei der Investmentanalyse konsequent dynamische Szenario-Modelle und -Analysen für Klimarisiken

Konzentration auf öffentlich zugängliche Informationen

Investmentprozess und Engagement als Kernelemente

verwendet, die sowohl transitorische als auch physische Risiken für unterschiedliche Zeithorizonte und Temperaturziele berücksichtigen.

- 3. Portfoliokonstruktion und Asset Allocation:** ESG-Faktoren werden sowohl bei der Definition der strategischen Asset Allocation (Gewichtung von Anlageklassen, Ländern/Regionen und Branchen) berücksichtigt als auch bei der Portfoliokonstruktion mit dem Ziel, eine geringere CO₂-Intensität als die Benchmark zu erreichen.
- 4. Performance-Messung:** Im Rahmen von erweiterten Analysen der Performance-Attribution wird der Einfluss der ESG-Bemühungen auf die Rendite und das Risiko des Portfolios systematisch ermittelt

Engagement

Ein vorbildliches ESG-Engagement erkennt Scope unter folgenden Bedingungen:

- 1. Prozesse:** Um die Engagements zu identifizieren und zu priorisieren, existiert ein systematischer Prozess. Das Thema spielt nicht nur während der Investition eine Rolle, sondern auch davor und danach. Der Asset Manager handelt proaktiv: Bereits aufkeimende ESG-Risiken lösen ein Engagement aus.
- 2. Portfoliomanager:** Die Portfoliomanager sind bei der Definition eines ESG-bezogenen Engagement-Programms unmittelbar involviert und beteiligen sich an den Dialogen mit den gehaltenen Unternehmen.
- 3. Bewertung:** Sämtliche Engagements werden getrackt und systematisch kontrolliert und bewertet. Bei erfolglosem Engagement sind als Eskalationsstufen sowohl eine Reduzierung der Position als auch ein vollständiger Verkauf vorgesehen und erlaubt.

Die genannten Bedingungen sind nach Einschätzung der Scope Analysten wesentlich für einen hohen Grad an ESG-Integration. Abschließend ist die Aufzählung aber nicht. Für die Studie gilt: Je mehr Bedingungen die Fondsanbieter erfüllen, desto größer ist die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten für das Unternehmen und desto tiefer sind diese verankert.

Ergebnisse

Vorreiter mit guten Ergebnissen

Die Auswertung zeigt: Eine makellose ESG-Integration gelingt keinem der analysierten Anbieter. Dazu sind die von Scope gesetzten Anforderungen, in insgesamt 58 Themenkomplexen umfangreiche Nachhaltigkeitsbemühungen zu zeigen, zu hoch. Einige große Gesellschaften befinden sich jedoch auf einem guten Weg. Sie sind in der Tabelle mit der von ihnen erreichten Punktzahl aufgeführt.

Spitzenreiter ist die US-Gesellschaft Federated Hermes. Als einziger Anbieter erreicht sie ein dreistelliges Ergebnis und kommt damit der Maximalpunktzahl von 116 recht nahe. Federated Hermes zeigt nicht nur im Bereich ‚Investmentprozess‘ eine sehr hohe ESG-Integration, sondern kann auch im Segment ‚Engagement‘ glänzen.

Eine ebenfalls sehr gute Durchdringung mit Nachhaltigkeitsaspekten zeigt Candriam auf Platz 2. Das Unternehmen ist einer der Pioniere für nachhaltige Geldanlage. Im Bereich ‚Investmentprozess‘ schneidet es sogar noch ein wenig besser ab als die Nr. 1, im Bereich ‚Engagement‘ dagegen etwas schlechter. Das Spitzentrio komplettiert die Gesellschaft Neuberger Berman. Dahinter folgen die übrigen Gesellschaften mit hoher ESG-Integration in engen Abständen.

Die Tabelle enthält nicht nur die erreichten Punktzahlen, sondern auch eine kurze Kommentierung. Die Scope-Analysten führen hier Auffälliges und Bemerkenswertes zusammen und wollen damit beispielhaft Schlaglichter auf besonders positive Merkmale und Strukturen werfen.

Tabelle: Große Asset Manager mit hoher ESG-Integration

Rang	Punkte	Fondsgesellschaft	Verw. Vermögen [in Mrd. Euro]	Kommentar
1	101	Federated Hermes	542	Sehr umfassende und verbindliche ESG-Strategie über alle Investmentteams hinweg. ESG-Informationen und Engagement sind obligatorische Bestandteile aller Investmententscheidungsprozesse. Unterstützt wird diese Vorgehensweise durch eine vorbildliche ESG-Integration in den jeweiligen Investmentprozess mit proprietär entwickelten Tools.
2	99	Candriam	150	Kontinuierliche und anspruchsvolle Weiterentwicklung des ESG-Integrationsansatzes sowohl aktien- als auch rentenseitig mit einer systematischen und umfänglichen Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Investment-Selektionsprozess.
3	90	Neuberger Berman	364	Die ESG-Analyse ist in den Investment-Research-Prozess der Investmentteams integriert und wird nicht durch eine separate bzw. zentrale ESG-Einheit durchgeführt. Des Weiteren wird die ESG-Datenbeschaffung durch innovative Methoden unterstützt, wofür auf die Erfahrungen des Chief Data Scientists und Big Data Teams zurückgegriffen werden.
4	89	Robeco	201	Jedes Investmentteam identifiziert und bestimmt eigenständig, welche materiellen Nachhaltigkeitsfaktoren für seinen Investmentprozess entscheidend sind. Diese gilt es dann auch entsprechend systematisch in die quantitative und Fundamentalanalyse zu integrieren. Eine sehr gelungene und aktive Einbindung der Entscheidungsträger.
5	87	HSBC Global AM	527	Vorbildliches mehrstufiges ESG-Research zu Unternehmen, Sektoren aber auch ausgewählten Themen mit dem Ziel, Investmentteams sowohl bei ihrer ESG Due Diligence zu unterstützen als auch kontinuierlich zu schulen.
6	86	AllianceBernstein	620	Vorbildlich strukturierter ESG-integrierender Engagement-Ansatz, der konsistent im Investment-Research-Prozess angewandt wird.
	86	AXA IM	866	Ausgeprägter Fokus auf das Thema Klimawandel mit entsprechend sehr gut ausgestatteten Fähigkeiten hinsichtlich Tools und Analysetiefe.
8	83	Amundi	1.794	Enges Kooperationsmodell zwischen den separaten ESG-Analyse- und Investment-Teams mit dem konkreten Ziel, eine „aktive ESG Outperformance“ zu erzielen.
9	82	Union Investment	427	Auffallend klar strukturierter und organisierter ESG-Integrationsprozess zur Sicherung und Förderung des Austauschs zwischen den SRI- und Investmentteams und der Qualität des ESG-Researchs.
10	71	Franklin Templeton Investments	1.309	Klar differenzierte und etablierte ESG-Integrationsmethodik pro Anlageklasse und -instrument, die von den Investmentteams mitentwickelt und angewendet wird.

Quelle: eigene Berechnungen, Institutional Money, Anbieter



Scope ESG-Integrationsstudie 2022

Asset Manager mit spürbaren Unterschieden

Scope Fund Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

info@scopeanalysis.com

www.scopeexplorer.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 6677389 0

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

© 2022 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH, Scope Innovation Lab GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scopes Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scopes Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige odersonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scopes Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scopes Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.